Filder DiALOG S21 4

Informationsveranstaltung
Empfehlungen an die Projektpartner

Protokoll der Empfehlungen

13. Juli 2012

Aufgabe:	Reflektieren und be-WERT-en… **Empfehlungen zu den Antworten**
Absicht:	… herausfinden, wie die Antworten den Kriterien / Werten (1. Dialog) und den Empfehlungen (3. Dialog) entsprechen!

Wählen Sie bitte zuerst ...
eine/n Moderator/in: … für gute Gespräche, an denen alle beteiligt sind!
eine/n Zeitnehmer/in: … für den Blick auf die Uhr und das Zeitmanagement!
eine/n Schreiber/in: … für die Ergebnissicherung und leserliche Ergebnisplakate!
eine/n Sprecher/in: … für lebendige Berichte im Plenum – max. 3 Minuten!

Ihre Fragen:

1. Sind die Ideen und Ergebnisse des Filder-Dialogs genannt, beantwortet oder sogar für die Umsetzung beschlossen worden?

2. Sind wichtige Ergebnisse, Antworten vergessen oder nicht umgesetzt worden?

3. Was empfehlen Sie den Projektpartnern für den weiteren Prozess?

Ihre Aufgabe in Ihrer Tischgruppe:

1. Stellen Sie sich - wenn nötig - in Ihrer Gruppe kurz vor!

2. Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe die Fragen.
   Sammeln Sie Ihre Antworten auf einem Flipchart.

3. Diskutieren Sie dann in Ihrer Gruppe die 3. Frage zu den Empfehlungen.
   Sammeln Sie diese auf den Antwortkarten!

SprecherIn und SchreiberIn:
Berichten Sie von <u>einem wichtigen</u> Ergebnis Ihrer Gruppe. Sie haben dazu max 2 Min. Zeit

Empfehlungen der Teilnehmenden zum weiteren Verlauf des Projektes

Ergebnisse … aus der Informationsveranstaltung am 13. Juli 2012!

Nach Themen…

Grundsätzliches …

- Prämissen werden nicht in Frage gestellt: nachteilig
- Enttäuschung über Ergebnis der Entscheidung der Projektpartner
- Prämissen für Varianten zu Beginn nennen, sonst hätten wir Gäubahntrasse nicht diskutieren müssen/dürfen
  Klarheit der Diskussion
- Kein St.-Florians-Prinzip A8
- Transparenz schaffen! Gründe für die Entscheidung der Projektpartner offen legen
- Alle Varianten müssen vergleichbar aufbereitet werden (nach einheitlichen Kriterien)

Umsetzung Variante 4

- Wenn die Partner Variante 4 umsetzen wollen, muss sie dringend Antragstrasse werden. Sonst besteht das Risiko, dass im Planfeststellungsverfahren später die alte Planung sich durchsetzen könnte!
- zügige Prüfung
- Variante mit Zukunftsfähigkeit
- Verpflichtung an die Projektpartner zur gemeinsamen Umsetzung
- Zwingend: Wenn Bau der NBS, dann auch Flughafenstraße[n]bahnhof
- tiefgründige + ehrliche Untersuchung der Variante 4
- Zukunftsfähigkeit bewerten der Variante 4
- <u>Vorteilhaft Variante 4</u> Flughafenbahnhof Flughafenstraße
  - Trennung SB und Bahnhof
  - 2 Gleise SB und gleiche Höhe
  - keine Kreuzungen
- Empfehlung
  Bündelung Bahn + U6 → weniger Flächenverbrauch
- Autobahnparallele unrealistisch und unglaubwürdig
- Bei Abstimmung unterlegene Lösung soll umgesetzt werden
- (5) Unbedingt das Positive aufgreifen z.B. verbesserte Lage Filderbahnhof

Lärm und Erschütterung

- L-E wird belastet und enthält keine Kompensation. Es kann nicht sein, dass die Stadt dies wieder alleine tragen muss, wenn es mehr Schutz geben soll. Das Votum war im Dialog eindeutig gegen Mischverkehr
- Empfehlung: Lärmschutz/Erschütterung besseres Angebot für LE!
- Zusätzliche Lärm- und Erschütterungsmaßnahmen!
- <u>Filder ist verlärmt</u> – Gesamtbetrachtung erforderlich → s. EU-Richtlinie
- Lärm und Erschütterungsschutz über das gesetzl. Mas hinaus <u>PVA 1.3</u>
- Gesetzgeber soll Lärm + Erschütterungsschutzwerte ändern
- Erschütterungen ernst nehmen!
- Lärmschutzoptionen durch L-E aufzeigen

Mischverkehr

- Forderung Vermeidung Mischverkehr (LE) ungelöst: mangelhaft (Lärm, Erschütterung, S-Bahn-Takt, Zukunftsfähigkeit)
- Mischverkehr lösbar. Ggf. Bündelungstrasse nachbauen
- Zwingend: Kein Mischverkehr im Flughafenbahnhof (wie Antragstrasse)
- Mehrheitsvotum Mischverkehr auf Antragstrasse nicht umgesetzt! Einige Punkte werden geprüft! Takterhalt
- (2) Was wurde aus kein Mischverkehr

Öffentlicher Verkehr im Süden Stuttgarts

- Über das Projekt hinaus denken, Zukunftsfähigkeit ÖV im Süden der Region Stuttgart weiterverfolgen: Gute Ansätze, bitte aktiv weiterbetreiben
- Chance für S-Bahn
    - Gäubahn
    - S-Bahn-Ring
- Empfehlung keine Verschlechterung des SB-Takts. S2, S3
- Empfehlung Gesamtkonzept südl. Regionen
- Jede Variante muss auch den Nahverkehr nachhaltig verbessern

Regionalverkehrshalt Bahnhof Vaihingen

- Punkt 6 sofort umsetzen. Kein Prüfauftrag, sondern sofort die Planung beauftragen. Wir haben exzellente Ingenieurbüros dafür in der Region.
- Umsteigehalt S-Vaihingen vorziehen: vorteilhaft → Fahrgastzahlen ermitteln
- Umsteigepunkt Vaihingen: Bahnsteigumbau auch für Nachfolgenutzung.?

Gäubahn

- Schlichtungsergebnis: Gäubahn → Nahverkehrslinie
- Mehrheitsvotum für Gäubahn nicht umgesetzt
- Warum war die Gäubahntrasse überhaupt eine Option

Kosten

- Frage der Kosteneinsparungen im Hinblick auf Modifikationen noch nicht ausgereizt, Bsp.: Kurve auf S-Plieninger Gemarkung
- Finanzierung von Mehrkosten wie in Zürich handhaben
- Prüfung nicht nur unter Kostengesichtspunkten

Kriterien des Filder-Dialogs

- Aspekt Landschaftsverbrauch blieb unberücksichtigt

Fortsetzung Filder- Dialog

- Information über Ergebnisse
- Zahlen und Fakten* in zukünftige Statusberichte einbauen (*s. Rückseite)
  Rückseite:
  z.B. über
    - Lärm-Messungen der verschiedenen Zugtypen
    - prognostizierte Fahrgastzahlen
    - Geologische Gegebenheiten
    - Kosten
    - technische Möglichkeiten der Lärmreduzierung

- Die Teilnehmer des Filderdialogs werden in einer Infoveranstaltung vor Ende des Jahres über Prüfungsergebnisse und des weiteren Fortgang unterrichtet
  Transparenz über weiteren Prozess
- Im Format des Dialogs die Ergebnisse/Machbarkeit der Untersuchungen vorstellen.
  Vorabinformation per Mail
- Forderung weiter mit d. Bürgern im Dialog bleiben, bei der Realisierung des Bauprojekt[s].
- Empfehlung
  Planung Flughafen öffentlich vorstellen vor Einreichung
- Wir fordern große Transparenz bei der weiteren Entwicklung des Projekts …Kosten ….Planfortschritte

Feedback Filder-Dialog

- Zukunft der Bürgerbeteiligung (positiv)
- Kompromiss gefunden
- Gutes und realistisches Ergebnis des Dialogs
- Dialog war Bereicherung
  gut, dass er überhaupt stattgefunden hat
- Enttäuschung über Ergebnis der Entscheidung der Projektpartner
- Dialoge früher suchen (früheres Projektstadium)
  Besetzung des Dialogs ausgewogen gestalten
- Dialog hat Tür aufgemacht für bessere Lösung im Flughafen
  Qualität für Reisende! zukunftsfähiges Konzept
- Soweit so gut
- Ende gut Dialog gut
- (3) Waren es 3 Sonnentage wert?
- (4) Wird man nochmal Bürger zu einem Dialog bewegen können?

Empfehlungen der Teilnehmenden zum weiteren Verlauf des Projektes

Ergebnisse … aus der Informationsveranstaltung am 13. Juli 2012!

Nach Tischen…

Tisch 1:

- Punkt 6 sofort umsetzen. Kein Prüfauftrag, sondern sofort die Planung beauftragen. Wir haben exzellente Ingenieurbüros dafür in der Region.
- Wenn die Partner Variante 4 umsetzen wollen, muss sie dringend Antragstrasse werden. Sonst besteht das Risiko, dass im Planfeststellungsverfahren später die alte Planung sich durchsetzen könnte!
- L-E wird belastet und enthält keine Kompensation. Es kann nicht sein, dass die Stadt dies wieder alleine tragen muss, wenn es mehr Schutz geben soll. Das Votum war im Dialog eindeutig gegen Mischverkehr

Tisch 3:

- Über das Projekt hinaus denken, Zukunftsfähigkeit ÖV im Süden der Region Stuttgart weiterverfolgen: Gute Ansätze, bitte aktiv weiterbetreiben
- Prämissen werden nicht in Frage gestellt: nachteilig
- Frage der Kosteneinsparungen im Hinblick auf Modifikationen noch nicht ausgereizt, Bsp.: Kurve auf S-Plieninger Gemarkung
- Umsteigehalt S-Vaihingen vorziehen: vorteilhaft → Fahrgastzahlen ermitteln
- Forderung Vermeidung Mischverkehr (LE) ungelöst: mangelhaft (Lärm, Erschütterung, S-Bahn-Takt, Zukunftsfähigkeit)
- Aspekt Landschaftsverbrauch blieb unberücksichtigt

Tische 4 und 6:

- Information über Ergebnisse
- zügige Prüfung

Tisch 8:

- Zukunft der Bürgerbeteiligung (positiv)
- neue Erkenntnisse
- Chance für S-Bahn
    - Gäubahn
    - S-Bahn-Ring
- Kompromiss gefunden
- Variante mit Zukunftsfähigkeit

Tisch 9:

- Finanzierung von Mehrkosten wie in Zürich handhaben
- Verpflichtung an die Projektpartner zur gemeinsamen Umsetzung
- Schlichtungsergebnis: Gäubahn → Nahverkehrslinie
- Mischverkehr lösbar. Ggf. Bündelungstrasse nachbauen
- Gutes und realistisches Ergebnis des Dialogs

Tisch 10:

- Zwingend: Kein Mischverkehr im Flughafenbahnhof (wie Antragstrasse)
- Zwingend: Wenn Bau der NBS, dann auch Flughafenstraße[n]bahnhof
- Prüfung nicht nur unter Kostengesichtspunkten
- tiefgründige + ehrliche Untersuchung der Variante 4
- Zukunftsfähigkeit bewerten der Variante 4

Tisch 11:

- Zahlen und Fakten* in zukünftige Statusberichte einbauen (*s. Rückseite)
  Rückseite:
  z.B. über
  - Lärm-Messungen der verschiedenen Zugtypen
  - prognostizierte Fahrgastzahlen
  - Geologische Gegebenheiten
  - Kosten
  - technische Möglichkeiten der Lärmreduzierung
- Die Teilnehmer des Filderdialogs werden in einer Infoveranstaltung vor Ende des Jahres über Prüfungsergebnisse und des weiteren Fortgang unterrichtet
  Transparenz über weiteren Prozess

Tisch 12:

- Dialog war Bereicherung
  gut, dass er überhaupt stattgefunden hat
- Enttäuschung über Ergebnis der Entscheidung der Projektpartner
- Dialoge früher suchen (früheres Projektstadium)
  Besetzung des Dialogs ausgewogen gestalten
- Dialog hat Tür aufgemacht für <u>bessere</u> Lösung im Flughafen
  Qualität für Reisende! zukunftsfähiges Konzept
- Empfehlung: Lärmschutz/Erschütterung besseres Angebot für LE!

Tisch 13:

- Im Format des Dialogs die Ergebnisse/Machbarkeit der Untersuchungen vorstellen.
  Vorabinformation per Mail

Tisch 14:

- <u>Mehrheitsvotum Mischverkehr</u> auf Antragstrasse nicht umgesetzt! Einige Punkte werden geprüft! Takterhalt
- <u>Forderung</u> weiter mit d. Bürgern im Dialog bleiben, bei der Realisierung des Bauprojekt[s].
- <u>Empfehlung</u> keine Verschlechterung des SB-Takts. S2, S3
- <u>Empfehlung</u> Gesamtkonzept südl. Regionen
- <u>Vorteilhaft Variante 4</u> Flughafenbahnhof Flughafenstraße
  1. Trennung SB und Bahnhof
  2. 2 Gleise SB und gleiche Höhe
  3. keine Kreuzungen
- Prämissen für Varianten zu Beginn nennen, sonst hätten wir Gäubahntrasse nicht diskutieren müssen/dürfen
  Klarheit der Diskussion
- <u>Mehrheitsvotum</u> für Gäubahn <u>nicht umgesetzt</u>

Tisch 15:

- Empfehlung
  Planung Flughafen öffentlich vorstellen vor Einreichung
- Empfehlung
  Bündelung Bahn + U6 → weniger Flächenverbrauch

Tisch 16:

- Autobahnparallele unrealistisch und unglaubwürdig
- Umsteigepunkt Vaihingen: Bahnsteigumbau auch für Nachfolgenutzug.?
- Zusätzliche Lärm- und Erschütterungsmaßnahmen!

Tisch 17:

- Jede Variante muss auch den Nahverkehr nachhaltig verbessern
- Kein St.-Florians-Prinzip A8
- Transparenz schaffen! Gründe für die Entscheidung der Projektpartner offen legen
- Alle Varianten müssen vergleichbar aufbereitet werden (nach einheitlichen Kriterien)
- Filder ist verlärmt – Gesamtbetrachtung erforderlich → s. EU-Richtlinie

Tisch 18:

- Lärm und Erschütterungsschutz über das gesetzl. Mas hinaus PVA 1.3
- Wir fordern grosse Transparenz bei der weiteren Entwicklung des Projekts …Kosten ….Planfortschritte
- Gesetzgeber soll Lärm + Erschütterungsgschutzwerte ändern

Ohne Tischangabe:

- Bei Abstimmung unterlegene Lösung soll umgesetzt werden
- Soweit so gut
- Ende gut Dialog gut
- Erschütterungen ernst nehmen!
- Lärmschutzoptionen durch L-E aufzeigen
- (3) Waren es 3 Sonnentage wert?
  (1) Warum war die Gäubahntrasse überhaupt eine Option?
  (2) Was wurde aus kein Mischverkehr?
  (4) Wird man nochmal Bürger zu einem Dialog bewegen können?
  (5) Unbedingt das Positive aufgreifen z.B. verbesserte Lage Filderbahnhof